

Benutzerhandbuch

Inhalt

Über dieses Handbuch	1
Informationen zu i-on Compact	2
Systemkomponenten	2
Steuereinheit	2
Melder	2
Externe Sirenen	2
Netzwerkcameras	3
Fernbedienungen	3
Überfallsender	3
Interne Funksirenen	3
Ausgabegeräte	3
Hauptmerkmale	3
Viele Möglichkeiten zur Aktivierung/ Deaktivierung	3
Alarmübermittlung	3
Chipschlüssel	4
Eaton SecureConnect™	4
System per SMS steuern	4
Benutzer und Benutzertypen	4
Breite Unterstützung für Peripheriegeräte	4
Kameraintegration	4
Steuerung externer Geräte (Ausgänge)	4
Überfall-/Panikalarne	4
Fernzugriff für Errichter	4
Viele Benutzeroptionen	5
Sperrungen von Zonen	5
Vollständige Protokollierung	5
Überlagerungs- und Sabotageüberwachung	5
Umfangreiche Testoptionen	5
i-on Compact verwenden	5
Bedienfeld der Steuereinheit	5
Hinweise zum Standby-Bildschirm	6
Aktivieren des Systems	6
Deaktivieren des Systems	6
Alarme verwalten	7
Benutzermenü anzeigen	7
Zonen sperren	7
SecureConnect verwenden	8
Installieren der App	8
Koppeln der App	8
Verwenden der App	8
Cybersicherheit	9

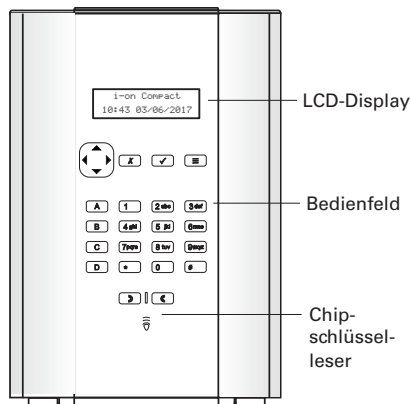


Abbildung 1. i-on Compact

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird eine Einführung in i-on Compact Alarmsysteme gegeben. Beschrieben sind die Hauptkomponenten des Alarmsystems, die Hauptfunktionen und die Vorgehensweise für typische tägliche Aufgaben.

Weitere Informationen, zum Beispiel zu den Optionen im Benutzermenü finden Sie im i-on Compact Administrationshandbuch. Alle genannten Handbücher können über unsere Website bezogen werden.



Powering Business Worldwide

Informationen zu i-on Compact

Sie haben sich für i-on Compact entschieden, und damit für eines der am weitesten entwickelten und zuverlässigsten Systeme für den Schutz von Menschen und Eigentum. i-on Compact ist ein hochzuverlässiges Funkalarmsystem für bis zu 20 Zonen, das für kleine und mittlere Anwendungen im privaten Einsatzbereich ausgelegt ist.

Ihr i-on Compact bleibt auch in Zukunft flexibel: Von Eaton neu entwickelte Funktionen können per Firmware-Update lokal oder ferngesteuert in Ihrem Alarmsystem installiert werden.

i-on Compact Alarmsysteme unterstützen viele verschiedene Kommunikationsoptionen, Konfigurationseinstellungen und Peripheriegeräte. Dank dieser Flexibilität lassen sich die Systeme an die Anforderungen auch anspruchsvollster Anwendungen anpassen.

Systemkomponenten

In diesem Abschnitt werden typische Komponenten von Alarmsystemen beschrieben. Abhängig von Ihren Anforderungen können in Ihrem System gegebenenfalls auch andere Komponenten zum Einsatz kommen.

Steuereinheit

Dies ist die Hauptverarbeitungseinheit des Alarmsystems. Aus Benutzerperspektive hat sie folgende Hauptfunktionen (Abbildung 1):

- **LC-Display** – Anzeigen von Meldungen, Eingabeaufforderungen und Optionen.
- **Bedienfeld** – Aktivieren/Deaktivieren des Systems. Zugriff auf Benutzeroptionen und Bestätigen von Alarmen. Sie identifizieren sich im System durch Eingabe eines eindeutigen Zugriffscode am Bedienfeld.
- **Chipschlüsselleser** – Jedem Benutzer kann ein eindeutiger Chipschlüssel zugeordnet werden. Mit dem Chipschlüssel können Benutzer ebenso auf das System zugreifen wie mit dem Zugriffscode.

Melder

Melder sind Geräte, die Alarmzustände erkennen. Unten sind einige häufig eingesetzte Geräte dargestellt, die drahtlos (per Funk) mit der Steuereinheit kommunizieren können.

Hinweis: Es sind noch viele weitere Detektoren verfügbar, darunter Wasserstandsmelder, Stoß- und Glasbruchsensoren. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Errichter.



Passiver Infrarot-Bewegungsmelder (PIR). Auch als haustiertolerante Versionen verfügbar.



Rauchmelder.



Türkontakt – Erkennung geöffneter Türen.



Perimeter-PIR-Detektor – Überwachung externer Bereiche wie Gärten. Dual-Sensor-Technologie und haustiertolerante Technologie gewährleisten zuverlässigen Betrieb im Freien.

Hinweis: Eine Zone ist die kleinste Einheit, die Sie aktivieren/deaktivieren können. Weil pro Zone in der Regel nur ein Melder vorhanden ist, werden die Begriffe „Zone“ und „Melder“ synonym verwendet.

Externe Sirenen



Die Montage erfolgt zur Abschreckung im Außenbereich, in möglichst großer Höhe und gut sichtbar. Die Signalisierung erfolgt mit einem akustischen Signal und einer Rundumleuchte. Es können bis zu 2 externe Funksirenen eingesetzt werden.

Netzwerkcameras



Es sind interne und externe Netzwerkcameras verfügbar.

Mithilfe der Kameras kann die Steuereinheit im Alarmfall Bilder aufzeichnen und optional per E-Mail senden.

Fernbedienungen



Jedem Benutzer kann eine tragbare Fernbedienung ausgehändigt werden, mit der sich das System aktivieren/deaktivieren lässt, und mit der sich Ausgabegeräte fernsteuern lassen.

Überfallsender



Mit kleinen tragbaren Überfallsendern (Panikalarmsendern) können Sie Alarme ferngesteuert auslösen.

Interne Funksirenen



Diese sind für den Einsatz in Bereichen vorgesehen, die außerhalb der akustischen Reichweite der Steuereinheit liegen, in denen die Alarmtöne sowie Systemtöne beim Betreten/Verlassen usw. hörbar sein sollen.

Ausgabegeräte

Der Errichter kann das System so konfigurieren, dass es externe Geräte steuert, die dann von der Steuereinheit oder mit einer Fernbedienung ein-/ausgeschaltet werden können, oder die automatisch in Betrieb gesetzt werden, zum Beispiel wenn ein Alarm auftritt.

Das System unterstützt bis zu 20 Funkausgänge.

Hauptmerkmale

In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Hauptfunktionen eines i-on Compact Alarmsystems aus Benutzerperspektive.

Hinweis: Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen sind möglicherweise in bestimmten Konfigurationen nicht verfügbar. Wenn Sie diese Funktionen nutzen möchten, wenden Sie sich an Ihren Errichter.

Viele Möglichkeiten zur Aktivierung/Deaktivierung

Der Errichter hat viele Möglichkeiten zur Anpassung des Aktivierungs-/Deaktivierungsvorgangs an Ihre spezifischen Anforderungen.

Wenn sich irgendwann Ihre Anforderungen ändern, wenden Sie sich an Ihren Errichter. Dieser kann die Aktivierungs-/Deaktivierungsvorgänge möglicherweise sogar ohne Änderungen an der Hardware anpassen.

Über die Steuereinheit sind vier Arten von Aktivierungen möglich: entweder vollständige Aktivierung oder eine von drei teilweisen Aktivierungen (Teilaktivierung B, C oder D).

Bei kompletter Aktivierung des Systems werden alle Zonen aktiviert. Bei interner Aktivierung des Systems werden nur die Zonen aktiviert, die zum aktivierten Teilset gehören. Durch eine teilweise Aktivierung können beispielsweise die Bereiche im unteren Stockwerk aktiviert werden, während das obere Stockwerk deaktiviert bleibt (z. B. während der Nacht).

Alarmübermittlung

Wenn das System einen Alarm erkennt, aktiviert es die externen Sirene/Rundumleuchte-Einheiten und interne Sirenen, darunter die Sirene der Steuereinheit.

Wenn Sie dies wünschen, kann der Errichter die Steuereinheit auch so konfigurieren, dass sie Alarme nach außen meldet:

- An eine Leitstelle (ARC) über das Internet oder eine Telefonleitung.
- An eine E-Mail-Adresse.
- An ein Mobiltelefon per SMS.

Hinweis: Standardmäßig wird die Kommunikation über das Internet angeboten. Für das Integrieren der Steuereinheit in das Mobilfunknetz (GSM) oder das Festnetz (klassische Telefonleitung) muss der Errichter ein Aufsteckmodul installieren.

Chipschlüssel



Jedem Benutzer kann ein eindeutiger Chipschlüssel zugeordnet werden. Anstelle der Eingabe des Zugriffscode kann der Benutzer dann den Chipschlüssel vorweisen.

Chipschlüssel ermöglichen ein besonders bequemes Aktivieren/Deaktivieren des Systems. Außerdem müssen Sie sich keinen Zugriffscode merken.

Eaton SecureConnect™



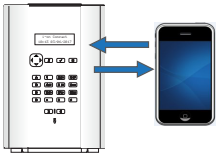
Mit der SecureConnect-App können Sie Ihr Alarmsystem über das Internet auf einem Smartphone oder Tablet verwalten und steuern.



Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden der App finden Sie auf

Seite 8.

System per SMS steuern



Mithilfe eines Mobiltelefons oder anderen Sendege-räts können Sie an die Steuereinheit SMS-Befehle zum Aktivieren/Deakti-

virieren des Systems, Aktivieren/Deaktivieren von Ausgängen, Sperren/Entsperren von Zonen und zum Abfragen des aktuellen Systemstatus senden.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Senden von SMS-Befehlen.

Benutzer und Benutzertypen

Im i-on Compact System können Sie viele verschiedene Benutzer definieren. Sie können jeden Benutzer mit einem Zugriffscode, einem Chipschlüssel, einer Fernbedienung und einem Überfallsender/Paniksender ausstatten.

Sie können auch Hauptbenutzer und Normalbenutzer definieren, um unterschiedliche Zugriffsrechte zuzuordnen.

Breite Unterstützung für Peripheriegeräte

i-on Compact unterstützt viele verschiedene Peripheriegeräte (siehe Seite 2). Deshalb können Sie das System sowohl an aktuelle als auch zukünftige Anforderungen anpassen.

Kameraintegration



Im Alarmfall kann die Steuereinheit Bilder von Netzwerkkameras speichern und den jeweiligen Ereignissen zuordnen.

Bei Bedarf kann das System die Bilder an eine vordefinierte E-Mail-Adresse senden.

Steuerung externer Geräte (Ausgänge)

Ihr Errichter kann Ihr Alarmsystem so einrichten, dass es externe Geräte wie Beleuchtung und Heizsysteme ein- und ausschaltet.

Geräte können automatisch beim Aktivieren/Deaktivieren des Systems ein-/ausgeschaltet werden. Alternativ können Sie die Geräte manuell mit der Steuereinheit oder einer Fernbedienung ein-/ausschalten.

Überfall-/Panikalarne



Die Auslösung von Überfallalarmen (ÜA) oder „Panikalarmen“ kann über die Steuereinheit, eine Fernbedienung, einen tragbaren Überfallsender oder einen separaten Panikknopf erfolgen.

Fernzugriff für Errichter

Der Errichter kann auf ein separates Errichtermenü zugreifen, in dem sich die Optionen für das Konfigurieren Ihres Systems befinden. Der Zugriff auf das Menü ist über das Bedienfeld auf der Steuereinheit möglich.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dem Errichter Fernzugriff auf das System über das Internet zu erlauben, was bei Wartung und Service vorteilhaft sein kann.

Sie können den Fernzugriff je nach Bedarf im Benutzermenü aktivieren/deaktivieren.

Viele Benutzeroptionen

Berechtigte Benutzer können an der Steuereinheit auf ein Benutzermenü zugreifen. Im Menü finden Sie Optionen zum Hinzufügen von Benutzern, Sperren von Zonen, Anzeigen von Protokollen, Testen des Systems, Konfigurieren des Systems und Ein-/Ausschalten von Ausgängen.

Weitere Informationen, zum Beispiel zu den Optionen im Benutzermenü, finden Sie im i-on Compact-Administrationshandbuch.

Sperren von Zonen

Vor dem Aktivieren des Systems können Sie einzelne Zonen sperren (siehe Seite 7). Das vorübergehende Sperren einer Zone schließt diese vorübergehend von der Aktivierung aus.

Möglicherweise wollen Sie eine Zone sperren, um falsche Alarmer zu vermeiden, zum Beispiel, wenn sich in der geschützten Zone vorübergehend Personen aufhalten, während alle anderen Zonen des Systems aktiviert sind.

Vollständige Protokollierung

Alle Ereignisse, Aktivitäten, Alarmer und Warnungen werden in der Steuereinheit protokolliert. Im Benutzermenü finden Sie eine Option zum Anzeigen der protokollierten Ereignisse.

Überlagerungs- und Sabotageüberwachung

Bei i-on Compact wird das System kontinuierlich mit ausgereiften Verfahren auf mögliche Überlagerungen und Sabotageangriffe überwacht.

Umfangreiche Testoptionen

Im Benutzermenü finden Sie viele verschiedene Optionen zum Testen des Systems und zur Bestimmung des Besitzers eines Gerätes, zum Beispiel eines Chipschlüssels oder einer Fernbedienung.

i-on Compact verwenden

In diesem Kapitel werden typische Aufgaben beschrieben, die Sie nach der grundlegenden Einrichtung des Systems von Zeit zu Zeit bearbeiten müssen.

Hinweis: Weitere Informationen zu diesen und anderen Aufgaben finden Sie im i-on Compact-Administrationshandbuch.

Bedienfeld der Steuereinheit

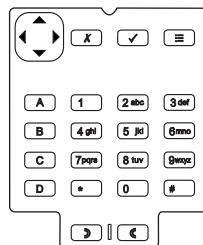


Abbildung 2. Bedienfeld der Steuereinheit

Die Tasten haben folgende Funktionen:



Navigationstaste:

- ▲ Nach oben blättern oder Cursor nach links bewegen.
- ▼ Nach unten blättern oder Cursor nach rechts bewegen.
- ▶ Wert ändern, weitere Informationen anzeigen oder ein Leerzeichen einfügen.
- ◀ Wert ändern oder ein Zeichen nach links löschen.

Die Taste leuchtet rot oder grün, um den Systemstatus anzuzeigen (grün = normal, rot = Alarm/Fehler).



Eine Option schließen oder eine Änderung abbrechen.



Bestätigt eine Aktion, z. B. Auswahl einer Option oder Bestätigung eines Alarms.





Durch Drücken auf diese Taste im Standby-Bildschirm wird das Benutzermenü angezeigt (siehe Seite 7).

A Führt eine komplette Aktivierung des Systems durch*.

B Teilaktivierung B, C oder D*.

C

D

  Durch Drücken beider Tasten wird ein Überfallalarm (ÜA) ausgelöst (sofern vom Errichter aktiviert).

*Standardaktion. Der Errichter kann die Tasten auch für die Steuerung von Ausgängen konfigurieren.

Hinweise zum Standby-Bildschirm

Wenn sich das System im Ruhezustand befindet (im aktivierten oder deaktivierten Zustand), wird auf dem Display der Standby-Bildschirm angezeigt. Beispiel:

```
i-on Compact  
10:43 03.06.2017
```

Aktivieren des Systems

Der Vorgang, ein System in Bereitschaft zu versetzen oder scharfzustellen, so dass es einen Alarm auslöst, wenn eine Person einen geschützten Bereich betritt, wird als „Aktivieren“ des Systems bezeichnet.

Sie können das System je nach Konfiguration auf verschiedene Weise aktivieren und deaktivieren. Nachfolgend ist eine typische Vorgehensweise mit Verwendung der Steuereinheit beschrieben.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Administrationshandbuch.

1. Geben Sie Ihren Zugriffscode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Steuereinheit. Wenn Sie den Zugriffscode eingeben, wird auf dem Display für jede eingegebene Ziffer ein Sternchen (*) angezeigt:

```
Code eingeben:  
(* )
```

2. Wenn Einstellungsoptionen angezeigt werden, drücken Sie ▲ oder ▼ und dann ✓, um die gewünschte Option auszuwählen:

```
Einstellungsopt.  
Kompl. akt.
```

- **Kompl. akt.:** Gesamtes System aktivieren. Alternativ können Sie auch die Taste „A“ drücken*.

- **Teilaktivierung B/C/D:** Aktivierung der Zonen B, C oder D. Drücken Sie alternativ die Tasten B, C oder D*.

*Möglicherweise hat Ihr Errichter das System so konfiguriert, dass Sie A, B, C oder D ohne vorherige Eingabe eines Zugriffscodes oder Vorweisen eines Chipschlüssels aktivieren können.

3. Sie hören einen durchgehenden Ausgangston (es sei denn, das System ist für eine stille oder sofortige Aktivierung konfiguriert).

Abhängig von der Konfiguration des Systems wird System wie folgt aktiviert:

- Sofort.
- Nach einer Wartezeit.
- Beim Verlassen der Räumlichkeiten / des Geländes.

Die Taste „A“ (Komplettaktivierung) oder „B“, „C“, „D“ (Teilaktivierung) leuchtet, um den Aktivierungsstatus zu signalisieren (soweit dies nicht vom Errichter deaktiviert wurde).

Deaktivieren des Systems

Das Entschärfen des Systems, sodass sich Personen frei bewegen können, wird als „Deaktivieren“ des Systems bezeichnet.

So deaktivieren Sie das System mit der Steuereinheit:

1. Betreten Sie die Räumlichkeiten / das Gelände über den festgelegten Eingangsweg. Weichen Sie von diesem Weg nicht ab. Dies könnte einen Alarm auslösen.
2. Wenn Sie einen Ton hören, begeben Sie sich direkt zur Steuereinheit, da Sie nur ein begrenztes Zeitfenster zum Deaktivieren des Systems haben, bevor es einen Alarm auslöst.
3. Geben Sie Ihren Zugriffscode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an die Steuereinheit.

Alarmer verwalten

Wenn ein Alarm auftritt, müssen Sie die Sirenen und Alarmgeber stummschalten (sofern sie noch eingeschaltet sind), die Ursache des Alarms bestätigen und das System rücksetzen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Administrationshandbuch.

Gehen Sie zum Stummschalten, Bestätigen und Rücksetzen eines Alarms wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Bereich gefahrlos betreten können.
2. Geben Sie Ihren Zugriffscode ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel wie gewohnt an die Steuereinheit. Dadurch wird der Alarm stummgeschaltet (wenn die Sirenen und Alarmgeber noch eingeschaltet sind).
3. Die Navigationstaste leuchtet rot. Auf dem Display werden die Alarmer angezeigt, zum Beispiel:

```
Reset erforderlich
Zone 000
```

Das Display zeigt ggf. abwechselnd die Zonennummer (zum Beispiel „Zone 000“) und den Alarmtyp an.

4. Wenn in der Meldung „Rücks.“ angezeigt wird (siehe oben):
 - Drücken Sie ✓ – Der Alarm wird bestätigt und das System wird zurückgesetzt. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und kann wieder aktiviert werden. Die Navigationstaste leuchtet wieder grün (Normalzustand).

Wenn oben „Errichter anrufen“ oder „ARC anrufen“ angezeigt wird:


- Drücken Sie ✓ – Der Alarm wird bestätigt. Sie müssen jedoch den Errichter oder die Leitstelle (ARC) anrufen, um das System zurücksetzen zu lassen. Auch wenn das System nicht zurückgesetzt ist, können Sie es dennoch wie gewohnt aktivieren und deaktivieren. Die Navigationstaste und die entsprechenden Aktivierungs-/Deaktivierungssymbole leuchten so lange rot, bis der Alarm zurückgesetzt wird.

Wenn „Fehler Rückst.“ angezeigt wird, rufen Sie Ihren Errichter an.

Benutzermenü anzeigen

Im Benutzermenü werden verschiedene Optionen angezeigt, zum Beispiel zum Sperren von Zonen, zum Anzeigen von Protokollen und zum Hinzufügen neuer Benutzer. Welche Optionen angezeigt werden, hängt von Ihrer Benutzerrolle ab (Berechtigungen).

So zeigen Sie das Benutzermenü an:

1. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Display der Standby-Bildschirm angezeigt wird.
2. Drücken Sie .
3. Geben Sie Ihren Benutzercode ein:

```
Code eingeben:
(* )
```

Die erste Option wird angezeigt:

```
MENÜ
Zone sperren >
```

Drücken Sie ▲ oder ▼, um durch die Optionen zu blättern. Drücken Sie ✓, um die gewünschte Option auszuwählen. Eine vollständige Dokumentation der Funktionen finden Sie im Administrationshandbuch.

4. Um das Menü zu schließen und zum Standby-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie ✕ (ggf. mehrmals).

Zonen sperren

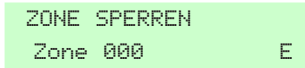
Durch das Sperren einer Zone wird verhindert, dass ein Alarm ausgegeben wird, wenn die Zone ausgelöst wird, während das System aktiviert ist. Sie können beispielsweise eine Zone sperren, die eine Garage schützt, so dass diese ohne Alarmauslösung betreten werden kann, während das System aktiviert ist.

Hinweis: Die Zone kehrt wieder in den Normalbetrieb zurück, wenn das System deaktiviert wird.

Hinweis: Sie können nur Zonen sperren, denen der Errichter das Attribut „Sperrbar“ zugewiesen hat.

So sperren Sie Zonen:

1. Zeigen Sie das Benutzermenü an, wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben.
2. Wählen Sie die Option *Zone sperren* aus. Die erste sperrbar Zone wird angezeigt. Beispiel:



Wenn die Zone gesperrt ist, wird am Ende der Zeile „S“ angezeigt. Wenn die Zone entsperrt ist, wird „E“ angezeigt.

3. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Zone anzuzeigen, die gesperrt werden soll. Drücken Sie dann auf ►, um diese Zone zu sperren. Wenn Sie einen Fehler gemacht haben und die Zone entsperren möchten, drücken Sie erneut auf ►. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle anderen Zonen, die Sie sperren (oder entsperren) möchten.
4. Drücken Sie ✓, um die Änderungen zu speichern.

SecureConnect verwenden

Mit der SecureConnect-App können Sie Ihr Alarmsystem über das Internet auf einem Android™ - oder Apple® iOS™ -Smartphone oder -Tablet verwalten und steuern.

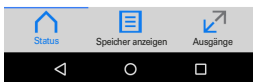
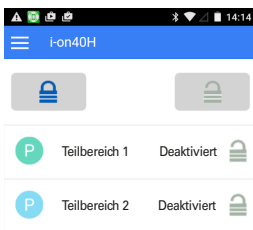


Abbildung 3. SecureConnect-App (Bildschirm „Status“)

Die App bietet folgende Möglichkeiten:

- Status Ihres Systems anzeigen.
- Empfangen von Benachrichtigungen über Alarmer oder Aktivierungs-/Deaktivierungsaktionen (selbst wenn die App nicht geöffnet ist)
- Anzeigen der durch einen Alarm oder ein anderes Ereignis erzeugten Kamerabilder
- System aktivieren und deaktivieren.
- Ein-/Ausschalten von Ausgängen.

Installieren der App

Sie können die App ganz normal über den Google Play™ Store oder Apple App Store® installieren.

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, registrieren Sie sich als neuer SecureConnect-Benutzer oder tippen Sie auf *Bereits registriert* (beispielsweise wenn Sie die App bereits auf einem anderen Telefon verwendet haben).

Koppeln der App

Beim ersten Öffnen der App werden Sie aufgefordert, einen Kopplungscode einzugeben.

Um den Kopplungscode zu generieren, öffnen Sie das Benutzermenü am Bedienteil der Zentrale (unter Verwendung Ihres eigenen Benutzercodes) und wählen Sie die Option *App koppeln* aus. Der Kopplungscode ist 15 Minuten lang gültig.

Mit dem Kopplungscode wird die App eindeutig mit Ihrer Zentrale und Ihrem Benutzercode gekoppelt. Dadurch wird sichergestellt, dass sich Aktionen, die Sie über die App ausführen, nur auf Ihre Zentrale auswirken und unter Ihrem Benutzercode im Ereignisspeicher erfasst werden.

Sie können die App über das Menü ☰ entkoppeln oder erneut koppeln.

Verwenden der App


Die App verfügt über die Seiten „Status“, „Speicher anzeigen“ und „Ausgänge“, die über die Symbole unten im Bildschirm aufgerufen werden können.

Verwenden der Seite „Status“



Die Seite „Status“ (Abbildung 3) wird beim Öffnen der App angezeigt. Auf der Seite wird der aktuelle Status des Systems angegeben. Außerdem können Sie hier das System aktivieren oder deaktivieren.

Um das System komplett zu aktivieren, tippen Sie auf .

Um das System komplett zu deaktivieren, tippen Sie auf .


Um einen Teilbereich zu aktivieren, streichen Sie mit dem Finger von links nach rechts.

Meldungsprotokoll anzeigen



Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Ereignisspeichermeldungen der Zentrale anzuzeigen. Nähere Informationen zu den Meldungen erhalten Sie von Ihrem Errichter.


Anzeigen von Kamerabildern

Neben Ereignisspeichermeldungen, mit denen Kamerabilder verknüpft sind, wird das Symbol  angezeigt. Durch Tippen auf das Symbol wird eine Liste der Bilder eingeblendet. Um ein Bild anzuzeigen, tippen Sie darauf.

Nähere Informationen zum Hinzufügen von Kameras zu Ihrem System erhalten Sie von Ihrem Errichter.

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, bewegen Sie Daumen und Zeigefinger zueinander bzw. auseinander.


Um das Bild auf Ihr Gerät herunterzuladen, tippen Sie auf .

Um das Bild zu drucken oder zu teilen, tippen Sie auf .

Ein-/Ausschalten von Ausgängen.



Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der vom Errichter als „Ben. definiert“ konfigurierten Ausgänge anzeigen zu lassen.

Um den Ausgang ein- oder auszuschalten, tippen Sie auf . (Hinweis: Als „Pulsiert“ definierte Ausgänge werden nach einem festgelegten Zeitraum automatisch ausgeschaltet.)

Aufrufen von Menüoptionen


Durch Tippen auf  werden Menüoptionen angezeigt, beispielsweise zum Abmelden oder Entkoppeln der App.

Anzeigen von Benachrichtigungen

Ihr Gerät erhält eine Benachrichtigung, wenn an der Zentrale eine Aktivierung oder Deaktivierung vorgenommen wird oder ein Alarm auftritt. Sie können die Benachrichtigung normal öffnen.

Hinweis: Benachrichtigungen sind in der Regel zuverlässig, hängen jedoch von Drittanbietern wie Apple oder Google ab. Ihre Zustellung kann daher nicht garantiert werden.

Abmelden

Aus Sicherheitsgründen werden Sie nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität, oder wenn Sie eine andere App verwenden, automatisch von der App abgemeldet. Über das Menü  können Sie sich manuell abmelden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Errichter.

Cybersicherheit

Treffen Sie geeignete Vorkehrungen, um Ihr Netzwerk vor Cybergefahren zu schützen. Informationen und Tipps erhalten Sie auf: <https://www.us-cert.gov/ncas/tips/ST15-002>

HINWEISE:

HINWEISE:

Dieses Produkt darf nur von qualifizierten Servicetechnikern installiert und gewartet werden.

Die Informationen, Empfehlungen, Beschreibungen und Sicherheitshinweise im vorliegenden Dokument basieren auf den Erfahrungswerten und der Beurteilung der Eaton Corporation („Eaton“) und decken möglicherweise nicht alle Eventualitäten ab. Sollten weitere Informationen benötigt werden, stehen Mitarbeiter des Vertriebsbüros von Eaton gern zur Verfügung. Der Verkauf des in diesem Dokument beschriebenen Produkts unterliegt den in den entsprechenden Eaton-Verkaufsrichtlinien oder anderen vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eaton und dem Käufer festgelegten Geschäftsbedingungen.

ES BESTEHEN KEINERLEI ABSPRACHEN, VEREINBARUNGEN, GARANTIE (AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE), EINSCHLIESSLICH GARANTIE HINSICHTLICH DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, MIT AUSNAHME DER IN BESTEHENDEN VERTRÄGEN ZWISCHEN DEN PARTEIEN AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRTEN. IN DERARTIGEN VERTRÄGEN SIND SÄMTLICHE VERPFLICHTUNGEN SEITENS EATON FESTGELEGT. DER INHALT DES VORLIEGENDEN DOKUMENTS DARF NICHT ALS TEIL ODER ZUR ABÄNDERUNG EINES VERTRAGS ZWISCHEN DEN PARTEIEN DIENEN.

Unter keinen Umständen ist Eaton dem Käufer oder Benutzer gegenüber vertraglich, aus unerlaubter Handlung heraus (einschließlich Fahrlässigkeit), in Kausalhaftung oder anderweitig für etwaige besondere, mittelbare, Neben- oder Folgeschäden oder Verluste haftbar, einschließlich Schäden oder Verluste in Bezug auf die Nutzung von Geräten, Anlagen oder des Stromsystems, Kapitalkosten, Stromausfälle, Zusatzkosten für die Verwendung bestehender Energieversorgungsanlagen oder für Ansprüche gegen den Käufer oder Benutzer seitens seiner Kunden, die sich aus der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, Empfehlungen und Beschreibungen ergeben. Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.

© 2017 Eaton.
Eaton, Security House,
Vantage Point Business Village,
Mitcheldean, GL17 0SZ,
Vereinigtes Königreich

www.touchpoint-online.com

Produkt-Support (Großbritannien)
Tel.: +44 (0) 1594 541978,
montags bis freitags 08:30 bis 17:00 Uhr

E-Mail: securitytechsupport@eaton.com

SecureConnect ist eine Marke von Eaton. Apple und iOS sind Marken von Apple Inc. Android ist eine Marke von Google Inc.

Artikelnummer 12853093
Ausgabe 1 30.03.2017

